

Auswertung des Pilotprojekts

“Kostenfreie Periodenprodukte an der FHP”

Ergebnis der AStA AG Periodenprodukte

Zusammengestellt durch die AG Mitglieder Luise Edom und Elena Langner

Zusammenfassung

Seit dem Wintersemester 2021 findet die Testphase für kostenlose Periodenprodukte auf dem FHP Campus statt. Zunächst wurden insgesamt vier Toiletten im Hauptgebäude, Haus A und Haus 17 bestückt. Die Auswertung des Verbrauchs zeigt, dass das Projekt gut angenommen wird und vorher erwarteten Schäden (Diebstahl, Havarie der Toiletten) nicht eingetreten sind. Der AStA spricht sich für eine Ausweitung und Fortführung des Projekts aus und schlägt vor, dass der AStA und die Hochschule das Projekt weiterhin gemeinsam finanzieren.

Zusammenfassung	1
1. Gründe für das Projekt	2
2. Nutzung in den Semestern WiSe 21/22 & SoSe 22	4
3. Finanzierung	6
Tabelle 1: Gekaufte Produkte für das Pilotjahr	6
4. Werbung	7
5. Befürchtungen	8
6. Ausblick auf andere Hochschulen	9
7. Fortführung	10
Tabelle 2: Produktvorschläge für das nächste Jahr	10

1. Gründe für das Projekt

Im Wintersemester 2021 hat eine Gruppe engagierter Studierender in Zusammenarbeit mit dem AStA es sich zum Ziel gesetzt, kostenlose Periodenprodukte auf dem Campus zu etablieren. Die einjährige **Testphase** geht nun zu Ende und es soll Bilanz gezogen werden. Ursprünglich war geplant, die Produkte auf den 35 Damen- und barrierefreien Toiletten sowie auf den Toiletten für Alle zur Verfügung zu stellen. Es sollten in jedem Haus auf jeder Etage mindestens eine Toilette bestückt werden, um den Bedarf genauer kalkulieren zu können. Langfristig ist es das Ziel, dass Periodenprodukte auf jeder Toilette auf dem Campus der FH Potsdam verfügbar sind.

Der AG ist das Bereitstellen von kostenlosen Produkten wichtig, da die Problematik der **Periodenarmut** stärker thematisiert und bearbeitet werden muss. Laut Studien können sich bis zu 25% Prozent menstruierender Studierender keine oder nicht ausreichende Periodenprodukte leisten, 10% haben dieses Problem monatlich.¹

Auch auf unserem Campus sind Studierende davon betroffen und können aufgrund ihrer Periode im Zweifel nicht an Veranstaltungen teilnehmen. Die zur Verfügung gestellten Produkte sind als Notfallversorgung gedacht, damit Hochschulangehörige trotz Periodenarmut am Campusleben teilhaben können.

Gleichzeitig ist es ein wichtiger Schritt in Richtung **Enttabuisierung** der Periode, wenn die entsprechenden Hygieneprodukte fester Bestandteil des öffentlichen Raumes werden.

Immerhin betrifft diese Thematik knapp die Hälfte der Weltbevölkerung und Stand WiSe 2020/21 über die Hälfte der Hochschulangehörigen, 61,3%² der Studierenden und 53,7%³ der beschäftigten Frauen. Die Dunkelziffer der menstruierenden Hochschulangehörigen ist unbekannt.

¹ Period poverty: The perceptions and experiences of impoverished women living in an inner-city area of Northwest England: <https://journals.plos.org/plosone/article?id=10.1371/journal.pone.0269341> [20.09.2022].

² Gleichstellungsbericht 2020 der FH Potsdam: 4.1. Frauenanteile unter den Studierenden, <https://www.fh-potsdam.de/sites/default/files/2022-04/gleichstellungsbeauftragte-gleichstellungsbericht-2020-fhpotsdam.pdf> [19.09.2022].

³ Gleichstellungsbericht 2020 der FH Potsdam: 3.1. Handlungsfeld Personalgewinnung und -entwicklung (statusgruppenübergreifend), <https://www.fh-potsdam.de/sites/default/files/2022-04/gleichstellungsbeauftragte-gleichstellungsbericht-2020-fhpotsdam.pdf> [19.09.2022].

Was brauchen Frauen und Mädchen für gute Menstruationshygiene?

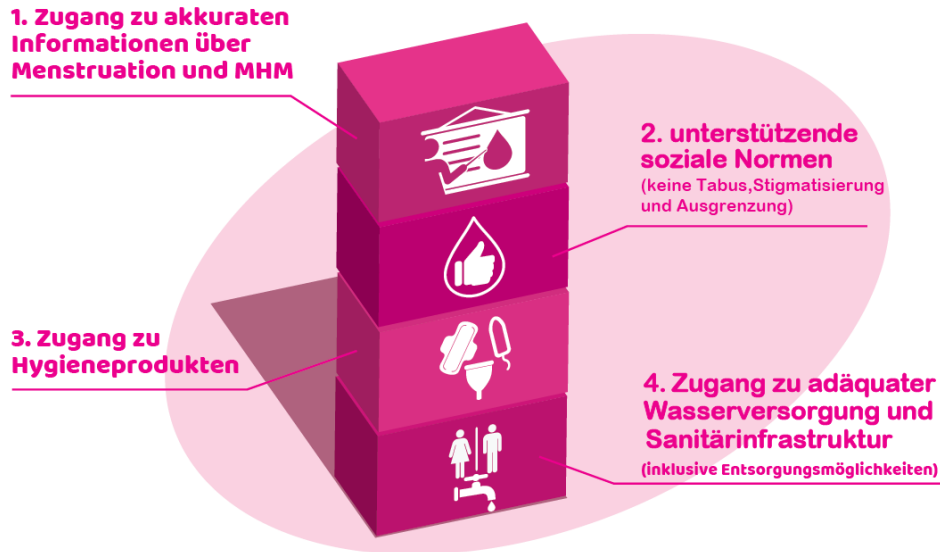


Abbildung 1: Was brauchen Frauen und Mädchen für gute Menstruationshygiene? ⁴

Letztendlich konnten in Absprache mit der Hochschulleitung für die Testphase nur insgesamt vier Toiletten bestückt werden, im Hauptgebäude, in Haus A und Haus 17.

In Bezug auf die Produktauswahl haben **Nachhaltigkeit** und Gesundheit für die AG einen hohen Stellenwert. Daher wurden zertifizierte Bio-Produkte ausgewählt, die mit recycelbaren Verpackungen, ohne genmanipuliertes Saatgut und schädliche Chemikalien auskommen. Die von uns bereitgestellten Tampons und Binden bestehen aus Bio-Baumwolle, sind nicht mit Chlor gebleicht und haben keine Duftstoffe. Die Verwendung von reinen Baumwollprodukten verringert die gesundheitliche Gefahr durch das toxische Schocksyndrom. Nach dem Einholen mehrerer Angebote von *einhorn*, *Lillydoo*, *HappyMona* und *Cosmea* hat sich die AG aufgrund der vorgenannten Kriterien und der Einkaufssumme für die Produkte der Marke *einhorn* entschieden.

⁴ Menstruationshygiene in der Deutschen Akteurslandschaft (Humanitäre Hilfe & Entwicklungszusammenarbeit): 1. Hintergrund Dialogforum „Menstrual Hygiene“ am 19. Juni 2018, https://menstrualhygieneday.org/wp-content/uploads/2019/04/MH_Dialogforum_2018.pdf [20.09.2022].

2. Nutzung in den Semestern WiSe 21/22 & SoSe 22

Um den Verbrauch einschätzen zu können, haben wir uns zunächst an den Zahlen der Hochschule Merseburg (2864 Studierende)⁵ orientiert, die als eine der ersten Hochschulen in Deutschland kostenlose Periodenprodukte auf dem Campus zur Verfügung stellen. In unserer Testphase wurde protokolliert, wie oft welche der vier Produkte nachgefüllt wurden. Das Projekt ist im WiSe 21/22 angelaufen, wobei durch erneute Corona-Lockdowns zunächst weniger Studierende als normalerweise auf dem Campus waren. Dennoch variieren die Zahlen der entnommenen Produkte zwischen den beiden Semestern nur sehr geringfügig. So ist es möglich, einen adäquaten Überblick über den Verbrauch in einem regulären Semester zu erhalten.

Ab Ende Februar 2022 waren auch zunehmend Geflüchtete aus der Ukraine an der Hochschule, die in der Mensa ihr Mittagessen erhielten. Der Verbrauch der Produkte im Hauptgebäude hat dadurch exponentiell zugenommen, sodass die Box teilweise innerhalb eines Tages leer war.

2.1 Rückmeldung von Studierenden

Beim Befüllen der Behälter wurden immer wieder positive Rückmeldungen von Studierenden geäußert, die die Toiletten nutzen. Bei Gesprächen mit studentischen Gremienmitgliedern und Kommiliton*innen kam ebenfalls die Freude über das Angebot zum Ausdruck. Oft wurde von Situationen berichtet, in denen das Angebot den Studierenden den Tag und die Klamotten gerettet hat.

Wenn man die Verbrauchszahlen mit der Zahl der weiblichen Studierenden rechnet, haben wahrscheinlich von allen immatrikulierten menstruierenden Personen 70% eine Binde gebraucht. Bei den Tampons waren es 39-40% der immatrikulierten, menstruierenden Personen, die die Produkte genutzt haben.

⁵ Website der Hochschule Merseburg: Über die Hochschule, <https://www.hs-merseburg.de/hochschule/ueber-die-hochschule/> [19.09.2022].

Übersicht: Verbrauchte Produkte Stückanzahl

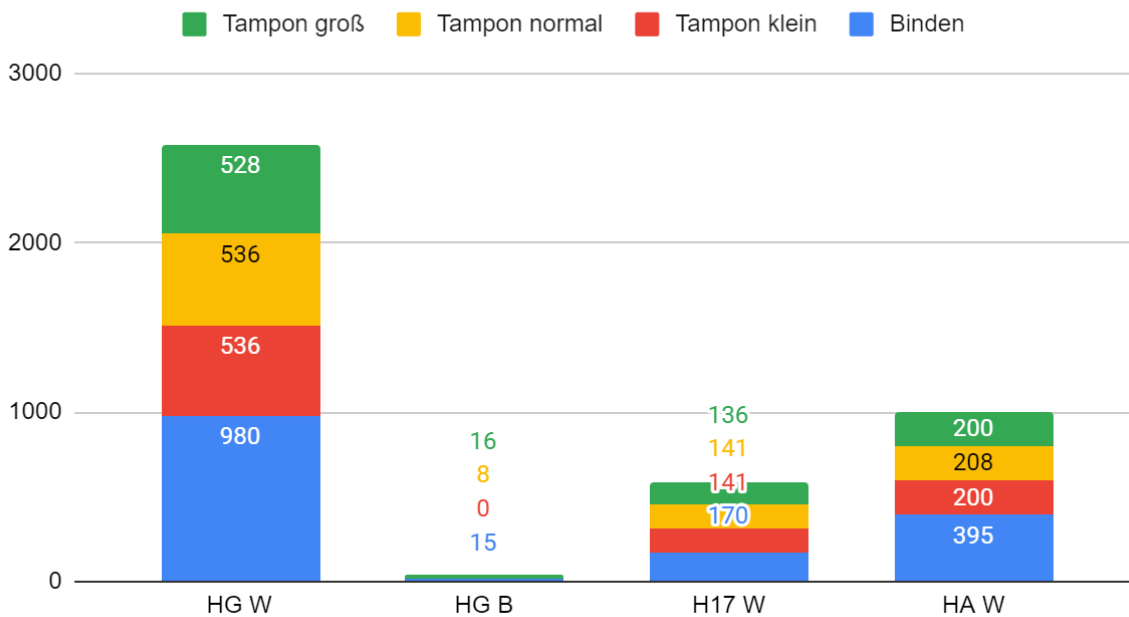


Abbildung 2: Übersicht Verbrauchte Produkte Stückanzahl

Am meisten wurden die Binden verbraucht, während der Tamponverbrauch für alle Größen konstant ist, wie Abbildung 2 zeigt. Daraus lässt sich ableiten, dass alle Tampongrößen relevant sind und weiterhin angeboten werden sollten.

Übersicht: Mittelwert Verbrauch Stückzahl pro Woche

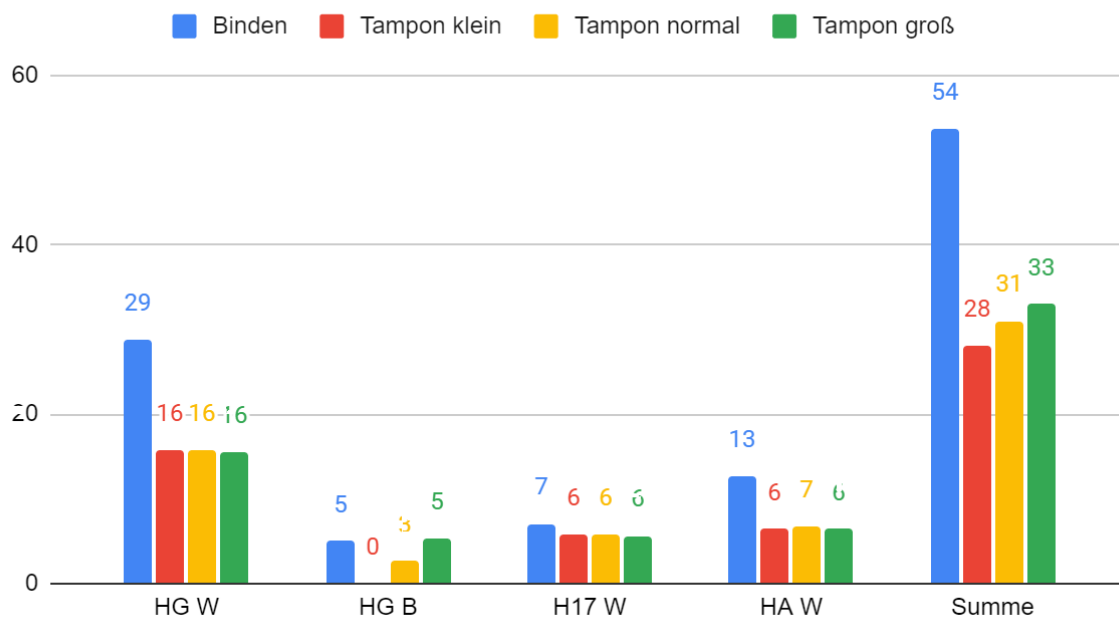


Abbildung 3: Übersicht: Mittelwert Verbrauch Stückzahl pro Woche

Der Verbrauch der Produkte hängt stark vom Standort der jeweils bestückten Toiletten ab, wie Abbildung 3 zeigt. Im Hauptgebäude ist der Verbrauch am höchsten, da hier der meiste Personenverkehr stattfindet und durch die Mensa nicht nur Studierende und Mitarbeitende der Hochschule die Toiletten nutzen. Die barrierefreie Toilette im Hauptgebäude hat im Vergleich dazu den geringsten Verbrauch, da sie weniger frequentiert wird. Es war uns dennoch wichtig, auch eine Toilette für Menschen mit Behinderung in die Testphase aufzunehmen, um auch hier den Verbrauch langfristig abschätzen zu können. Die Toiletten in Haus A und Haus 17 zeigen den Verbrauch von normal frequentierten Toiletten, anhand derer sich der Verbrauch in Zukunft gut abschätzen lässt. (Siehe 7. Fortführung)

3. Finanzierung

Das ursprüngliche Konzept sieht wie in Merseburg eine gemeinsame Finanzierung von Hochschule und AStA vor, bei dem 50% durch die Hochschule getragen werden, 25% durch den AStA und 25% durch den Etat der Gleichstellungsbeauftragten.

Letztendlich wurden die Produkte vollständig durch den AStA Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit finanziert und die Hochschule beteiligte sich mit der einmaligen Finanzierung der Behälter, in denen die Produkte aufbewahrt werden. Nach der Erprobung dieser stellten sie sich allerdings als zu klein und schlecht handhabbar heraus, sodass der AStA nach zwei Monaten die Anschaffung praktischeren Behälter finanzierte.

Produkt	Anzahl	Summe
Tampons mini	3.072 Tampons	407,04€
Tampons normal	3.072 Tampons	432,00€
Tampons super	3.072 Tampons	478,08€
Binden	3.000 Binden	612,00€
		2.051,92 € (inkl. 7% MwSt.)
Behälter #1 Prospekt-Aussenbox mit je zwei Saugnäpfen	4 Stück	78,50 €
Behälter #2 IKEA TISKEN	3 Stück	29,97€

Tabelle 1: Gekaufte Produkte für das Pilotjahr

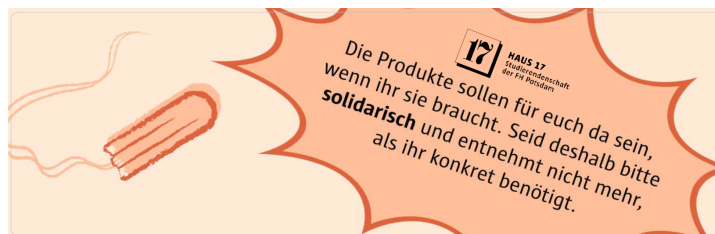
4. Werbung

Um über das Pilotprojekt zu informieren, hat der AStA Informationsplakate in allen Häusern auf den Toiletten für Alle aufgehängt, das und wo es die kostenlosen Periodenprodukte gibt.



Abbildung 4: Plakat Werbung für kostenlose Periodenprodukte

Passend zum Plakatdesign wurden Sticker für die Behälter gedruckt, um auch dadurch über das Pilotprojekt zu informieren.



Kostenlose Periodenprodukte

ein Pilotprojekt des AStA der FH/P, finanziert durch die Beiträge der Studierendenschaft

Abbildung 5: Sticker für die Periodenprodukt-Behälter

Auf der AStA Website⁶ sind die Beweggründe der AG geschrieben sowie die Standorte der Toiletten mit kostenlosen Periodenprodukten visualisiert auf einem Campusplan dargestellt.

Auf dem Instagram-Kanal des AStA wurde das Projekt geteilt. Der Beitrag erreichte 375 Konten und generierte 61 Likes

⁶ AStA FHP Website: AStA Projekte, <https://asta.fh-potsdam.de/initiativen/periodenprodukte/> [19.09.2022]



Abbildung 6: Bewerbung auf dem Instagram Kanal des AStA

5. Befürchtungen

Vor Beginn des Projekts wurden verschiedene Argumente dagegen geäußert. Es gab die Befürchtung, dass die angebotenen Produkte zu vermehrten Havarien in den Toiletten führen könnte, dass die Produkte nicht solidarisch genutzt werden und es zu Diebstahl kommt. In Rücksprache mit Reimar Kobi konnten keine häufigeren Havarien festgestellt werden. Auch Diebstähle, also alle Produkte in einer Box werden gleichzeitig durch eine Person entnommen, haben wir nicht bemerkt. Ein weiteres Gegenargument war, dass es sich um ein Verbrauchsprodukte handelt und deswegen durch die Hochschule nicht zur Verfügung gestellt werden sollte.

Wir konnten feststellen, dass die Studierenden rücksichtsvoll und sparsam mit den Periodenprodukten umgehen. Das Konzept der Notfallversorgung funktioniert also.

Auch ermöglicht es den Studierenden die gleichberechtigte Teilhabe am Studienleben, da sie keine Benachteiligung haben, wenn ihre Periode unvorbereitet einsetzt.

6. Ausblick auf andere Hochschulen

In Brandenburg bieten die Universität Potsdam sowie die Viadrina bei Frankfurt (Oder) auch kostenlose Periodenprodukte an.

Bei der UP ist das Projekt von einer studentischen AG, dem Koordinationsbüro für Chancengleichheit und der Hochschulleitung entstanden. Die Finanzierung teilt sich auch zwischen allen drei auf. Im Januar 2021 startete das zweijährige Pilotprojekt auf zunächst 20 Toiletten auf allen drei Campus. Nach der Testphase sollen alle Toiletten der UP bestückt werden. Das Auffüllen übernimmt die Reinigungsfirma.⁷

Dazu hat das Koordinationsbüro für Chancengleichheit eine Veranstaltungsreihe organisiert, wo über die Menstruation und Gesundheit an Hochschule gesprochen wurde. Dazu gibt es kurze Podcastfolgen mit den Vortragenden „Let’s Talk. Period“.⁸

Bei der Viadrina ist es aus der Initiative des AStA und der ViaSorority⁹ entstanden, seit November 2021 werden sieben Toiletten bestückt.¹⁰

Auch in der Stadt Potsdam wurden im März 2022 Spender für ein Pilotprojekt mit kostenlosen Periodenprodukten angebracht. Bei 40 verschiedenen Standorten, “[...] verschiedenen öffentlich zugänglichen Gebäuden der Landeshauptstadt mit viel Publikumsverkehr [...]”¹¹, darunter auch weiterführende Schulen. Beschlossen hat das die Stadtverordnetenversammlung am 03.11.2021.

⁷ Website Universität Potsdam: PeriodUP, <https://www.uni-potsdam.de/de/gleichstellung/periodup> [19.09.2022].

⁸ Website Universität Potsdam: Once a Month, <https://www.uni-potsdam.de/de/gleichstellung/once-a-month> [19.09.2022].

⁹ Website AStA Viadrina: Feministische Initiative, <https://www.asta-viadrina.de/via-sorority/> [19.09.2022].

¹⁰ Website AStA Viadrina: Period, <https://www.asta-viadrina.de/period/> [19.09.2022].

¹¹ Website der Landeshauptstadt Potsdam: Pressemitteilung 389, <https://www.potsdam.de/389-landeshauptstadt-befragt-nutzerinnen-kostenloser-periodenprodukte> [19.09.2022].

7. Fortführung

Das Projekt ist sehr gut angelaufen und wird durch die Studierendenschaft positiv angenommen. In den kommenden Semestern wäre eine Ausweitung auf weitere Toiletten der nächste Schritt. Den Bedarf sehen wir in allen zehn Häusern auf dem Campus. Nach unserer Recherche ergibt sich die nachfolgende Anzahl an Toiletten pro Haus. Jede Toilette soll ihre eigene Box bekommen, welche jeweils an der Fliesenwand im Vorraum durch Saugnäpfe befestigt wird.

Wünschenswert wäre, dass in jedem Gebäude pro Etage eine Toilette ausgestattet wird, mindestens sollte jedoch eine Toilette pro Haus ausgestattet werden.

Um 35 Toiletten bzw. 10 Toiletten auf dem ganzen Campus für ein Jahr zu bestücken, sind die folgenden Produktmengen nötig. Gerechnet wurde hierfür mit dem Verbrauch der Toilette in Haus A, da die Frequentierung dieser Toilette sich eher mit weiteren Toiletten vergleichen lässt, als HG oder H17. Die Standorte und Anzahl der Toiletten können den Abbildungen sechs und sieben entnommen werden.

Produkt	Anzahl für 35 Toiletten pro Jahr	Summe für 35 Toiletten pro Jahr	Anzahl für 10 Toiletten pro Jahr	Summe für 10 Toiletten pro Jahr
Tampons mini	734 Packungen	1.556,08€	210 Packungen	445,20€
Tampons normal	763 Packungen	1.716,75€	218 Packungen	490,50€
Tampons super	734 Packungen	1.556,08€	210 Packungen	445,20€
Binden	2319 Packungen	4.730,76€	663 Packungen	1.352,52€
Summe 1		9.559,67€ (zzgl. 7% MwSt.)		2.733,42€ (zzgl. 7% MwSt.)
Behälter IKEA TISKEN	32 Stück	319,68€	7 Stück	69,93€
Summe 2		9.879,35€		2.803,35€

Tabelle 2: Produktvorschläge für das nächste Jahr

Der AStA möchte die Finanzierung verstetigen und dafür das ursprüngliche Finanzierungskonzept vorschlagen: 75% durch die Hochschule, 25% durch den AStA.

Die Ausweitung des Projekts soll außerdem durch eine Veranstaltungsreihe begleitet werden, die auf Diskurse rund um die Periode aufmerksam machen soll.

Ausweitung der Toiletten mit Periodenprodukten

eine Frauentoilette, oder die Toilette für Alle pro Etage und, wenn vorhanden, eine Barrierefreie pro Haus

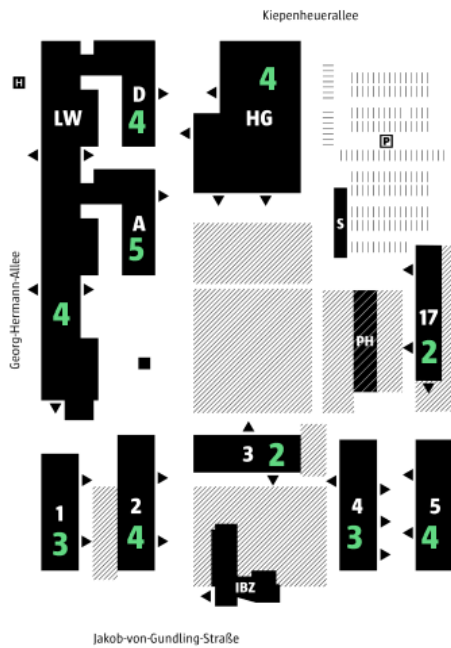


Abbildung 7: Standorte der 35 Toiletten

Ausweitung der Toiletten mit Periodenprodukten

eine Frauentoilette, Toilette für Alle oder die Barrierefreie Toilette pro Haus

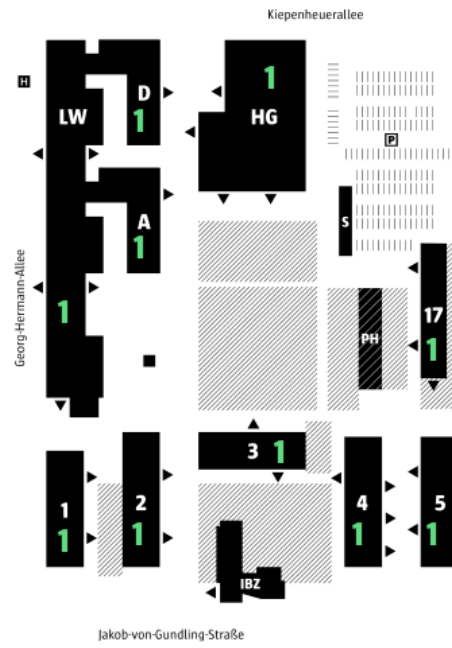


Abbildung 8: Standorte der 10 Toiletten